

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

I. Fragebogen

Pb 98
Wp 122
Stadtschulrat Wittenberge
Eingegangen am 9. MAI 1950
Tagebuch Nr.
(bleibt frei)
Erledigt am

Ort der Mundart: Wittenberge 4
Stadt: Wittenberge
Kreis: Wittenberge
Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:
Wittenbärje

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Appel</u>	Name <u>Giesan</u>
Vorname <u>Hermann</u>	Vorname <u>Gerhard</u>
Wann geboren <u>19. 4. 1987</u>	Geburtsort <u>Wittenberge</u> 1921
Beruf <u>Werkmeister</u>	Wann geboren <u>14. Okt. 1951</u>
Anschrift <u>Friedrichstr. 7</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>Mai</u> 1950 (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>seit Geburt.</u>

Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939 ca. 34 000
im Jahre 1949

Hat der Ort eine eigene Schule? ja
Eine eigene Kirche? ja
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
.....
die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile Deutschendorf, Gänsewiese
Ausbauten Klinkendorf
Siedlungen Eigene Scholle, Kolonie
Industriean

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	Die <u>Pisenke</u> a) b)
2. der Bienenschwarm	<u>Immen</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Der Bienenschauer</u>
4. das Bienenhaus	
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Piermade</u> , <u>Der Dauker</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>Du bist so schlau, hörst die Pierma-</u> <u>den blaffen.</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>(Padde)</u> b) <u>Die Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Paddenliek</u> (<u>Leich</u>)
10. die Kröte	<u>Mudder Klucksch</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Der Wippssteert</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Keinotter</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>De Flieder tee.</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Der Holstensteerf</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>De Kleiwer</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Quäken</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>De Dannen</u> b) <u>De Kuscheln</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>De Eller</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>De Etter</u> b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>De Bickbeern</u> <u>Bickbeern, Bickbeern, davon kann man dick wern.</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>(Alle Pilze) De Paddenstöhl</u> <u>(ü)</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) b)
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	De <u>Deern</u> is <u>küm</u> . (dd)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>Schöffel</u> is <u>bit</u> <u>tum</u> <u>Öberlophen</u> <u>full</u> .
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Buddel</u> is <u>leer</u> un <u>de</u> <u>lütten</u> <u>Fässer</u> sind <u>al</u> <u>tosom</u> <u>spack</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Deerns</u> <u>knütten</u> un <u>de</u> <u>Jungs</u> <u>studiern</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Prester</u> <u>wohnt</u> <u>bie</u> <u>Kirch</u> .
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek <u>moal</u> <u>de</u> <u>Jungfer</u> <u>da</u> <u>achter</u> <u>bie</u> <u>Woter-</u> <u>lock</u> <u>mang</u> <u>des</u> <u>Reed</u> .
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns <u>Großmutter</u> <u>hät</u> <u>en</u> <u>Korb</u> <u>ful</u> <u>Padden-</u> <u>stäl</u> <u>plückt</u> .
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To <u>Fastnacht</u> <u>gibt</u> <u>Pannkoken</u> un <u>Grön-</u> <u>donnerstag</u> <u>Stuten</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Stech <u>d</u> <u>een</u> <u>Stull</u> <u>in</u> un <u>loop</u> <u>en</u> <u>besen</u> <u>40</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Bollen</u> <u>lingen</u> <u>unner</u> <u>de</u> <u>Oken</u> un <u>sollen</u> <u>drögen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Holzraun: Bolleroand
Altes Messer: Paddenjack

jerbeln: schneiden
brammen: weinen

Horchst ens hinter de
Horchlappen. (ene jerballert).